„Finnischer Tango“ auf Weltklasse-Niveau

Tango und Finnland passen eigentlich nicht zusammen, oder? Am Montag, 21. Oktober, tritt das Finnische Duo Lehtojärven-Hirvenpää ab 19.30 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe den Gegenbeweis an.



Jaakko Laitinen (Gesang) und Harri Kuusijärvi (Akkordeon) kommen nach Bergkamen. Foto: Veranstalter

Das Duo wird das Publikum mit gefühlvollem Gesang und Akkordeonbegleitung in die Welt des „Finnischen Tangos“ entführen. Das Konzert ist eine Kooperation des Kulturreferats und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. Die Zusammenarbeit der beiden Künstler begann 2017, als Songwriter und Sänger Jaakko Laitinen – bekannt von Jaakko Laitinen & Väärä Raha, „der ruhmreisten Live-Band Finnlands“, – und Akkordeonist Harri Kuusijärvi ihre Köpfe zusammensteckten, um gemeinsam neue Songs zu erarbeiten. Der Großteil der Texte entstand, während Laitinen alleine in einem Hotelzimmer in München eingeschlossen war.

Kuusijärvi bekam die Anregungen für seine Kompositionen nach einem deutlich traurigeren Anlass. Man hatte ihm im

argentinischen Azul sein ganzes Reisegepäck einschließlich seines Akkordeons gestohlen. So beschloss er, im Gegenzug den Argentiniern ihren Tango zu entwenden und etwas Eigenes daraus zu machen. Getreu der Überlegung: Der Rhythmus des Tangos öffnet unser Leben, wie es die Schalen einer Zwiebel tun, aber findet man am Ende überhaupt noch einen Kern, oder bleiben nur noch Tränen in der Schale zurück

---

Evakuierung wegen Bombenfund in der Pfalzstraße

Am **kommenden Montag, 21. Oktober**, wird der Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg im Bereich der Pfalzschule in der Pfalzstraße in Bergkamen-Weddinghofen die Entschärfung eines Bombenblindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg durchführen. Die Bombe wurde im Rahmen einer Luftbildauswertung wegen anstehender Bauarbeiten gefunden. **Die Entschärfungsarbeiten finden voraussichtlich in der Zeit von 16 bis 20 Uhr statt**.

Zeitliche Verschiebungen sind im Rahmen der hierfür notwendigen Erdarbeiten möglich. Um eine gefährdungsfreie Entschärfung durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst zu gewährleisten, werden während der oben genannten Zeit alle Personen in einem Radius von 250 m um den Bombenfundort evakuiert. **Betroffene Bewohnerinnen und Bewohner** werden bereits ab heute über die Situation informiert und gebeten, sich auf ein Verlassen der Wohnung in dem oben genannten Zeitfenster vorzubereiten. Für Personen, die nicht wissen, wo sie während der Evakuierung unterkommen können, stellt die

Stadt Bergkamen in der Mensa/Lehrküche des TÜV Nord (früher RAG Bildung) an der Schulstraße/Ecke Kleiweg ein Ausweichquartier zur Verfügung.

Diese Sammelstelle wird während der Evakuierung vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betreut. Personen, die ihre Wohnung nicht aus eigener Kraft verlassen können oder aber Hilfe benötigen, um zur Sammelstelle zu gelangen, werden gebeten, sich bereits im Vorfeld (spätestens bis 12 Uhr am 21. Oktober) mit der Ordnungsbehörde der Stadt Bergkamen in Verbindung zu setzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsbehörde sind während der Dienstzeiten unter den Rufnummern 02307-965364 und 02307-965255 für sie erreichbar. Auch bei anderen Fragen zur anstehenden Evakuierung sind die Mitarbeiterinnenund Mitarbeiter behilflich.

Am 21. Oktober ab ca. 16 Uhr werden städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle betroffenen Wohneinheiten aufsuchen und gegebenenfalls noch anwesende Personen auffordern, den Evakuierungsbereich unmittelbar zu verlassen und sich hinter die Straßensperren von Polizei und Ordnungsbehörde zu begeben. Da der Fundort auf dem Grundstück der Pfalzschule liegt, sind am Montag im Radius von 250 m Straßensperrungen erforderlich.

Folgende Straßen sind hiervon betroffen:

- Die Pfalzstraße ab Kuhbach in Richtung Norden wird voll gesperrt.
- Die Schulstraße wird zwischen den Kreisverkehren Kleiweg und Gedächtnisstraße voll gesperrt.
- Die Straßen Zum Schacht Kuckuck, Grüner Weg, Heinestraße und die Wilhelm-Busch-Straße werden voll gesperrt.
- Die Schiller-, Goethe- und Hermann-Löns-Straße werden, soweit sie im Evakuierungsradius liegen, teilweise gesperrt.

Die Sperrungen werden durch die Polizei und Beschäftigte der

Stadt Bergkamen vorgenommen und ab ca. 17 Uhr am Montag eingerichtet. Solange die Sperrungen nicht eingerichtet sind, bleiben die Straßen befahrbar. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) wird die betroffenen Buslinien entsprechend umleiten. Nach erfolgter Entschärfung werden die Absperrungen aufgehoben und die Entwarnung unter anderem über Antenne Unna und die Warn-App NINA bekanntgegeben.

Musikakademie startet Streicherkurs für Bogentechnik und Vibrato

Ohne Vibrato klingt die Geige/Bratsche nur halb so schön! Deshalb bietet die Musikakademie Bergkamen ab dem 8. November einen neuen Kurs für interessierte Streicher an: den Intensivkurs „Einmal durch alle Stricharten auf der Geige/Bratsche!“

„Dieser Intensivkurs ist das Richtige für alle Geiger/Bratscher, die sowohl etwas für ihre Bogentechnik in der rechten Hand als auch für ihr Vibrato in der linken Hand tun wollen“, sagt die Dozentin Lydia Friedrichs. „In diesem Kurs wird Schritt für Schritt der Weg aufgezeigt, wie man ein Handgelenksvibrato erlernt und Musik mit unterschiedlichen Stricharten gestalten kann.“ Für diesen Intensivkurs sind Vorkenntnisse und ein eigenes Instrument erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist bewusst klein gehalten. Der Workshop „Einmal durch alle Stricharten auf der Geige/Bratsche“ läuft vom 8. bis 29. November in vier Lektionen, jeweils Freitag abends von 20 bis 21 Uhr. Veranstaltungsort ist die Preinschule in Bergkamen-Oberaden. Der Intensivkurs kostet 50

€, die Teilnehmerzahl ist auf maximal sechs begrenzt.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 31. Oktober telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

Auf den Spuren der Römer und ihrer Küche

Gemeinsam mit dem stellvertretenden Chefredakteur der Zeitschrift “Westfalium” und Chefredakteur des “Jahrbuchs Westfalen”, Dr. Peter Kracht, bietet die SPD in Weddinghofen-Heil unter dem Titel „Neues von den alten Römern“ am 15. November um 19 Uhr einen lockeren Vortrag mit Verköstigung römischer Spezialitäten im Vereinsheim des Kleingartenvereins Krähenwinkel (Töddinghauser Str.48) an. Der Kreisheimatpfleger Peter Kracht war bereits im vergangenen Jahr für einen Vortrag zu Westfälischer Küche von Massen ins benachbarte Weddinghofen gekommen. Die im letzten Jahr ausverkaufte Veranstaltung gefiel allen Teilnehmern so gut, dass die SPD und der Referent in diesem Jahr eine Neuauflage, diesmal jedoch über Römische Küche, anbieten.

Die Verköstigung beinhaltet eine Reihe typisch römischer Speisen sowie Wein, Bier und natürlich auch antialkoholische Getränke.

Der Unkostenbeitrag für den gesamten Abend pro Person beträgt 18 Euro. Anmeldungen sind erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Einladung richtet sich an die gesamte Bürgerschaft, es handelt sich nicht um eine klassische Parteiveranstaltung.

Anmeldung beim Vorsitzenden Jens Schmülling unter: spd-weddinghofen-heil@t-online.de unter 0172 5363363.

Klarinettenquartett begeistert in Wieliczka

Eine sehr interessante und erfolgreiche Konzertreise ging für das Ensemble clarinet.factory am vergangenen Mittwoch zu Ende. Das Klarinettenquartett mit Wurzeln in der Bergkamener Musikschule verbrachte auf Einladung der Stadt Wieliczka sechs erlebnisreiche Tage in der polnischen Partnerstadt.

Im Mai war der Chor „Camerata Wieliczka“ unter Leitung von Izabel Szota zu Gast in Bergkamen und hatte sich unter anderem bei der Gesangs-Revue am Jubiläumsprogramm der Bergkamener Musikschule beteiligt. Da die Dirigentin des Chores auch Leiterin der Musikschule Wieliczka ist, hatte sie jetzt für das Bergkamener Ensemble ein Konzert im alten Kulturhaus der Stadt Wieliczka organisiert. Der restaurierte historische Saal der Musikschule in diesem Gebäude bot neben der guten Atmosphäre auch eine hervorragende Akustik.

Das Bergkamener Ensemble mit Jasmin und Sabrina Garlik, Johannes Bitter und Musikschulleiter Werner Ottjes spielte im Rahmen der Feierlichkeiten des diesjährigen polnischen Bildungstages ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm u. a. mit Werken von Mozart, Uhl und Francaix. Erst mit der dritten Zugabe konnte clarinet.factory das begeisterte Publikum im restlos gefüllten Saal zufriedenstellen. Bei einem Besuch in der Musikschulverwaltung lernten die Bergkamener Musiker am folgenden Tag neben dem hervorragend ausgestatteten Gebäude auch die Inhalte der

polnischen Musikschulausbildung kennen und diskutierten mit Izabel Szota über Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Schließlich wurden noch Pläne für mögliche zukünftige gemeinsame Projekte gemacht. Dem Konzert war neben einem Tagesausflug nach Krakau und einem Besuch des Salzbergwerks auch ein Rundgang bei hervorragendem Wetter durch das Zentrum von Wieliczka vorangegangen.

Das zweite Konzert fand am folgenden Abend in der neuen Mediathek von Wieliczka statt. In Anwesenheit von Bürgermeister Arthur Koziol und einer zeitgleich anwesenden Delegation aus Rumänien wurde auch dieses Konzert für alle Beteiligten ein unvergesslicher Abend. Marek Filipek, der langjährige Partnerschaftsbeauftragte von Wieliczka, hatte die Gäste begrüßt. Angelika Joormann-Luft, Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt Bergkamen, die das Ensemble während des Aufenthaltes und der Konzerte begleitete, bedankte sich herzlich bei Marek Filipek für die hervorragende Organisation des aktuellen Austausches, aber auch für die gute langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Filipek geht unmittelbar nach Abschluss dieser Maßnahme in den Ruhestand. Er war sehr zufrieden damit, dass sowohl seine erste Betreuung einer Bergkamener Gruppe wie auch die letzte Maßnahme ein kultureller Austausch waren. Er ist neben seinen sprachlichen Fähigkeiten auch immer ein kulturell und geschichtlich sehr informierter Partner für ausländische Gäste gewesen. Musikschuleiter Ottjes hob zum Abschied in seinem Dank auch im Namen der Musikschule und des Ensembles seinen großen Dank für die perfekte Organisation und die gute persönliche Betreuung des Aufenthaltes durch Marek Filipek hervor.

Führung über die Halde und durch den „Korridorpark“

Mit einer Rundwanderung über die Bergehalde „Großes Holz“ bis hinauf zur „Adener Höhe“ und durch den so genannten „Korridorpark“ setzt der Bergkamener Gästeführerring amkommenden Samstag, 19. Oktober, sein laufendes Veranstaltungsprogramm fort. Um 10 Uhr startet die Tour an diesem Tag unter der Leitung von Gästeführerin Marie-LuiseKilinski auf dem Wanderparkplatz unterhalb der „Adener Höhe“ an der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen-Weddinghofen, wo sie gegen 12.30 Uhr auch wieder endet.

Mit der Gästeführerin Marie Luise Kilinski steht den Wanderern eine ausgewiesene Kennerin des Haldengebietes zur Verfügung. Sie kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Exkursion nicht nur über die Entstehung der Halde und der dortigen Flora und Fauna berichten, sondern auch über den so genannten „Korridorpark“ und die weiteren Zukunftspläne für den Ausbau der nördlichen und nordöstlichen Haldenbereiche im Zuge der Schaffung des so genannten „Kanal-Bandes“. Und weil man von der Halde auch bei klarem Wetter einen sehenswerten Panoramarundblick über das Stadtgebiet und darüber hinaus genießen kann, wird Marie-Luise Kilinski natürlich auch dazu einige Hinweise und Erläuterungen geben.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Rundwanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn sich vor ihrem Beginn mindestens fünf interessierte Personen am vorgesehenen Startpunkt einfinden

Beratungsangebot für ältere, alleinstehende Menschen

Die Psychosoziale Begleitung (PSB) der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist ein Beratungsangebot für ältere, alleinstehende Menschen. Trotz zahlreicher Angebote fällt es gerade älteren Menschen oft schwer, sich im Dschungel der vielen Möglichkeiten und Gesetze zurechtzufinden.

Wie kann ich trotz Krankheit solange wie möglich selbstständig bleiben? Wie kann ich die benötigten Hilfen bezahlen und wer hilft mir beim Ausfüllen von Anträgen? Dies sind nur einige der vielen Fragen der Betroffenen. Gemeinsam mit den Betroffenen werden gewünschte und notwendige Hilfen organisiert. Auf Wunsch wird im Anschluss an das Gespräch ein Hausbesuch vereinbart, um z.B. Antragsunterlagen zusammenzustellen und Formulare auszufüllen.

Persönlich und telefonisch

Dolores Dieckmann von der PSB bietet in einer kostenfreien Sprechstunde Orientierung an. Die Beratung in Bönen findet am Dienstag, 22. Oktober von 10 bis 12 Uhr am Eichholzplatz 2 (Raum im Erdgeschoss) statt. Telefonisch ist die Beraterin während der Sprechzeit unter 0 23 83 / 920 450 zu erreichen.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann oder später noch Fragen hat, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, Tel. 0 23 07 / 28 99 06 0 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei). Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

WeltMusik MusikWelt: Andy Houscheid auf Haus Opherdicke

„Talent“ heißt sein drittes Album, mit dem Andy Houscheid die vergangenen Monate über zahlreiche Bühnen getourt ist. Talent ist das Stichwort! Denn der belgische Pianist verblüfft sein Publikum mit seiner Begabung, die Musikrichtungen Jazz, Pop und Rock zu verschmelzen. Am Donnerstag, 14. November, kommt Houscheid im Rahmen der Veranstaltungsreihe „WeltMusik MusikWelt“ in den Kreis.

In Deutschland, Luxemburg und Belgien ist der 36-jährige Songwriter längst eine feste Größe der Pop- und Jazzmusik-Szene – und auch auf Haus Opherdicke ist Houscheid kein Unbekannter. Bereits vor zwei Jahren faszinierte er mit seiner Band das Publikum im Wasserschloss. Bekannt ist Andy Houscheid für seine emotionalen sowie spannenden Songs, die unglaublich viele Facetten bedienen. Seine Texte – überwiegend in deutscher Sprache – berühren den Zuhörer mit Tiefsinnigkeit und Authentizität.

Für eine packende Atmosphäre sorgt Andy Houscheid mit Band am Donnerstag, 14. November im Spiegelsaal auf Haus Opherdicke, Dorfstraße 29 in Holzwickede. Los geht es um 20 Uhr, der Einlass beginnt um 19 Uhr.

Kartenvorverkauf
Die Karten kosten 14 Euro. Zu haben sind sie in der Buchhandlung Hornung, Markt 6 in Unna, im Büro des Verwaltungsvorstandes der Gemeinde Holzwickede, Allee 4 sowie an der Museumskasse von Haus Opherdicke. Vorbestellungen sind im Kulturbereich des Kreises bei Heinz Kytzia, Tel. 0 23 03 / 27-25 41, E-Mail: heinz.kytzia@kreis-unna.de möglich.

Im Preis inbegriffen ist die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Wundersam Wirklich“ mit Werken aus der Sammlung des Museum Arnhem und von Louise te Poele. PK | PKU

Ausstellung zum Mauerfall vor 30 Jahren

Anlässlich des Mauerfalls vor 30 Jahren zeigen Inge Strauß, Ingrid Weiland und Horst Ingolf Zeise aus Bergkamens Partnerstadt Hettstedt ab Sonntag, 3. November, um 11.30 Uhr in der Galerie sohle 1 in Oberaden, Jahnstr. 31, Werke, in denen sie ihre ganz individuellen Wege nach der Wende spiegeln und gleichzeitig ihre Verarbeitung der politischen Umwälzungen.

Unter dem Titel „Individualität und Vielfalt“ wird die Ausstellung ergänzt durch Skulpturen zum Thema Mauer von Wolfgang Kerak, Gitta Nothnagel, Klaus Scholz, Jutta Schürmann, Klaus Wleklik und Dietrich Worbs, allesamt Mitglieder der Künstlergruppe kunstwerkstatt sohle 1.

Zur Vernissage der Ausstellung „Individualität und Vielfalt“ am Sonntag, 3. November, um 11.30 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen. Die Begrüßung machen Bürgermeister Roland Schäfer sowie Dirk Fuhlert, Bürgermeister Stadt Hettstedt. Die Einführung übernimmt Silke Kieslich (kunstwerkstatt sohle 1), die musikalische Umrahmung Buck Wolters (Musikschule Bergkamen). Die Ausstellung ist bis zum 8. Dezember zu sehen.

Immer mehr Menschen im Kreis in Lohn und Brot

„Wir können Strukturwandel“, sagt Landrat Michael Makiolla und sieht sich durch aktuelle Zahlen der Agentur für Arbeit bestätigt. Danach stehen im Kreis Unna im Vergleich zu den Vorjahren immer mehr Menschen in Lohn und Brot. Der Zuwachs an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt deutlich über dem Bundes- und Landesschnitt.

Arbeitsplatz für Arbeitsplatz – stetig geht es im Kreisgebiet mit der Zahl der Arbeitnehmer nach oben. 132.947 im Kreis Unna sozialversicherungspflichtig Beschäftigte weist der aktuelle Regionalreport der Agentur für Arbeit zum Stichtag 31. März 2019 aus. Das sind glatte 3 Prozent mehr als zum Vorjahresstichtag (129.079). Im selben Zeitraum wuchs die Zahl bundesweit um 1,9 Prozent und in Nordrhein-Westfalen um 2 Prozent. Der Kreis Unna hat also ein überproportionales Wachstum hingelegt.

Wirtschaftlich neu aufgestellt

Auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, kann sich die Kreis-Statistik mehr als sehen lassen: Vor zehn Jahren gab es nur 104.890 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Kreis Unna. Das sind gut 28.000 weniger als heute. Im selben Zeitraum (März 2009 – März 2019) verringerte sich die Arbeitslosenquote übrigens von 9,8 auf 6,9 Prozent.

„Nach dem Rückzug des Bergbaus, der uns hart getroffen hat, haben wir die Ärmel hochgekrempelt und uns wirtschaftlich neu aufgestellt“, erklärt Landrat Michael Makiolla, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna ist. „Vor allem haben wir zigtausende von Arbeitsplätzen neu geschaffen.“

Mit 19 Prozent liegt knapp ein Fünftel aller Arbeitsplätze im Kreisgebiet derzeit im Verarbeitenden Gewerbe. Weitere große Wirtschaftszweige sind der Kfz-Handel, -Instandhaltung und -Reparatur (16,5 Prozent), die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie (13,8 Prozent) sowie der Logistik-Sektor mit Verkehr und Lagerei (11,2 Prozent). PK | PKU

Integrationspauschale: 1,3 Mio. Euro für Bergkamen

Die Landesregierung hat jetzt die Verteilung der Mittel aus der Integrationspauschale für 2019 konkretisiert. Der Verteilschlüssel sieht vor, dass die Mittel anteilig nach Flüchtlingsaufnahmegesetz und Anzahl der Personen mit Wohnsitzauflage für die Kommunen berechnet werden. Zudem erhalten neben den Städten und Gemeinden dieses Jahr auch die Kreise einen Anteil für ihre koordinierenden Aufgaben.
Die FDP-Landtagsabgeordnete aus dem Kreis Unna, Susanne Schneider, begrüßt die Unterstützung des Landes bei der Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. „Die Städte, Gemeinden und Kreise in unserem Land standen und stehen bei der Flüchtlingsaufnahme und bei der Integrationsarbeit vor großen Herausforderungen“, sagt Schneider. Die NRW-Koalition von FDP und CDU hat mit der Verabschiedung des Landeshaushalts für 2019 die Weiterleitung der Mittel aus der Integrationspauschale in vollerHöhe von 432,8 Millionen Euro beschlossen, nachdem 2018 in einem ersten Schritt bereits 100 Millionen Euro zur Verfügunggestellt wurden. Schneider: „Dies ist ein wichtiges Signal des Landes zur Unterstützung der Kommunen bei der Erfüllung der Integrationsaufgaben vor Ort. Die unbürokratische Verteilung nach den unterschiedlichen Belastungen aufgrund der tatsächlichen Flüchtlingszahlen wird dabei fortgesetzt.“ So wird Bergkamen in diesem Jahr 1.300.747 Euro aus der Integrationspauschale erhalten. „Mit diesen Mitteln stärken

wirdie Integration vor Ort“, so Schneider.